

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/008(VII)/20			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 27.02.2020	Bürgerhaus Pechau Breite Straße 18	19:00Uhr	20:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.01.2020
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 DS0036/19 Grundsatzbeschluss Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst
 - 5.2 Information zur Stadtratssitzung vom 20.02.2020
 - 5.3 Auswertung der Beratung zum Veranstaltungssaal
 - 5.4 Auswertung der Beratung mit LHW über Lagerung der Deichverbauerelemente

- 5.5 Veranstaltungsplan 2020

- 5.6 Erneuerung der Tafeln Ortseingang Pechau

- 6 Bürgerfragestunde

- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Michael Dömeland

Carsten Kriegenburg

Dr. Gerd Petzoldt

Ingolf Schulz

Uwe Truckenmüller

Geschäftsführung

Lisa Wöhlbier

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Markus Fleck

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister, Herr Dommning, begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, Bürger sowie den Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Herr Dr. Scheidemann, und die weiteren Vertreter des Baudezernates.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Pechau fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 6 anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister, Herr Dommning, beantragt die nachträgliche Aufnahme der Drucksache DS0036/19 – Grundsatzbeschluss Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst unter dem TOP 5.1.

Die Änderung der Tagesordnung wird durch den Ortschaftsrat Pechau einstimmig bestätigt.

Hinweis: Die Reihenfolge der nachfolgenden Tagesordnungspunkte wird aufgrund der Änderung angepasst.

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die so geänderte Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.01.2020

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 30.01.2020 mit 6:0:0.

4. Anfragen

Herr Kriegenburg nimmt Bezug auf die amtliche Bekanntmachung in der Volksstimme vom 18. Februar 2020 und informiert, dass im Zusammenhang mit der Gemarkung des Ausbaus der A14 die Ortschaft Pechau benannt wird. Er hinterfragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob ihnen die Thematik bekannt sei und ob ein Zusammenhang zwischen der Gemeinde und der avisierten Baumaßnahme ggf. aufgrund von Ausgleichsmaßnahmen bestehen könnte. Der Ortsbürgermeister sowie die anwesenden Ortschaftsräte erläutern, dass ihnen die Thematik nicht bekannt sei.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. DS0036/19 Grundsatzbeschluss Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst

Der Ortsbürgermeister, Herr Dommning, begrüßt die Vertreter des Baudezernates und äußert seinen Dank bzgl. der Vorstellung des aktuellen Sachstandes. Ergänzend legt er dar, dass die Drucksache zum Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst (DS0036/19) von der Tagesordnung des Stadtrates am 13.06.2019 aufgrund der Initiative des Ortschaftsrates zurückgezogen wurde.

Der Beigeordnete VI bedankt sich für die ihm gegebene Möglichkeit, den aktuellen Sachstand bzgl. des Ausbaus der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst darzulegen. Er informiert, dass die Thematik seitens des Dez. VI erneut umfassend überprüft sowie Alternativen gesucht wurden und legt dar, dass mehrfache Gesprächstermine mit allen Eigentümern sowie Beteiligten erfolgten. Im Ergebnis dieser Überprüfung ist festzustellen, dass kein neues Ergebnis hinsichtlich des Ausbaus erarbeitet werden konnte. Der Beigeordnete VI führt aus, dass jedoch die Gesamtkosten der Maßnahme angepasst wurden. Er äußert die Bitte bzgl. der Zustimmung der Drucksache durch die jeweiligen Ortschaftsräte.

Der Beigeordnete VI informiert, dass der derzeitige Zustand der Wege erhebliche Mängel aufweist und sich daraus die Erforderlichkeit eines grundhaften Ausbaus ergibt. Er berichtet, dass vor 6 Jahren 30 AQB-Kräfte zur Verfügung gestellt wurden und diese den Radweg instand setzten sowie pflegten. Der Beigeordnete VI thematisiert in diesem Zusammenhang die rechtliche Gegebenheit und informiert, dass der Weg durch die Kreuzhorst nicht gewidmet sei. Im Weiteren führt er aus, dass erneut Gespräche mit Beteiligten der Forstwirtschaft sowie den Eigentümern der Waldgrundstücke zur Klärung der Baulast erfolgten und die jetzige Variante mit ihnen abgestimmt wurde. Der Beigeordnete VI thematisiert die Gewährleistung der Verkehrssicherheit und informiert, dass diese durch den Forstbetrieb nicht zugesichert wird. Er legt dar, dass eine Widmung des Weges avisiert werden soll und verdeutlicht, dass die rechtliche Gegebenheit somit der LH MD obliegen würde. Der Beigeordnete VI führt aus, dass es sich bei der Maßnahme nicht um den Bau einer Straße durch die Kreuzhorst handele, sondern zwei nebeneinanderliegende Betonstreifen als Fahrbahn genutzt werden sollen.

Der AbtL. 66.2, Herr Constabel, begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte sowie den Ortsbürgermeister und berichtet über mehrere Vororttermine mit allen Beteiligten in der Kreuzhorst. Er führt er aus, dass die künftigen Wege sich in Teilabschnitte aufteilen sollen und auf eine Bitumen- bzw. Betonbauweise zurückgegriffen wird. Herr Constabel nimmt Bezug auf die Gesamtkosten der Maßnahme und legt dar, dass diese auf ca. 680.000 € geschätzt werden. In diesem Zusammenhang informiert er über die Kostensteigerung von ca. 140.000 € und begründet diese mit der aktuellen Marktsituation der Baupreise.

Für die geschätzten Kosten werden Fördermittel aus dem Förderprogramm des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beantragt. Die Förderquote dieses Programms beträgt derzeit ca. 90%. Förderfähig sind die Planungs- und Ausbaukosten. Der AbtL. 66.2, Herr Constabel, legt dar, dass die Baulast durch das Tiefbauamt übernommen wird. Abschließend thematisiert er die zukünftige Bewirtschaftung sowie Unterhaltung der Waldstücke und verdeutlicht, dass die Klärung der Thematik durch die Verwaltung erfolgen muss.

Herr Dr. Petzoldt äußert sich positiv zum Ausbau des Weges durch die Kreuzhorst und äußert den Vorschlag bzgl. der Zustimmung des Ortschaftsrates zur Thematik. Er verdeutlicht die Notwendigkeit des Ausbaus, auch im Hinblick auf die zukünftige, verbesserte Medien- bzw. Internetversorgung. In diesem Zusammenhang berichtet Herr Constabel über Gesprächstermine mit einem Medienvertreter und legt dar, dass dieser ebenfalls großes Interesse am Ausbau äußerte.

Herr Kriegenburg äußert starke Kritik an der Maßnahme und legt seine Auffassung dar, dass der Ausbau der Wegeverbindungen abgelehnt werden sollte. Er informiert, dass die Zielstellung der Maßnahme die Unterhaltung der Radwegeverbindung beinhaltet und nicht den Neubau einer Straße durch die Kreuzhorst. Herr Kriegenburg nimmt Bezug auf die avisierten Fördermittel der Maßnahme und führt aus, dass diese lediglich für den Ausbau von Radwegen und nicht für Forstwege bereitgestellt werden. Er äußert Unverständnis bzgl. der Übernahme der Kosten durch die LH MD und verdeutlicht, dass diese durch die Eigentümer sowie durch den Forstbetrieb erfolgen sollte. Im Weiteren legt Herr Kriegenburg seine Auffassung dar, dass eine Umwidmung des Weges am sinnvollsten wäre. Er äußert erneut starke Kritik bzgl. des Neubaus einer Straße durch die Kreuzhorst und erörtert, dass mit der Maßnahme ein erheblicher Eingriff in das Naturschutzgebiet einhergehen würde.

Herr Dr. Petzoldt äußert Unverständnis bzgl. den Ausführungen von Herrn Kriegenburg und führt aus, dass neben dem Forstbetrieb auch die LH MD Nutznießer dieses zukünftigen Weges sein wird. Er nimmt Bezug auf den Eingriff in das Naturschutzgebiet und macht erläuternde Ausführungen zur Thematik.

Der Ortsbürgermeister äußert sich positiv zum Ausbau des Weges durch die Kreuzhorst und verdeutlicht die Notwendigkeit bzgl. der Zustimmung des Ortschaftsrates zur Thematik. Er legt dar, dass seit dem Jahr 2015 für die Befahrbarkeit sowie künftige Nutzung des Radweges gekämpft wurde und äußert die Ansicht, dass die Maßnahme erhebliche Vorteile für die Bürger nach sich ziehen würde.

Der Ortschaftsratsrat Pechau beschließt die Thematik mit 3:1:2.

5.2. Information zur Stadtratssitzung vom 20.02.2020

Herr Dommning berichtet über die in seiner Anwesenheit bei der Stadtratssitzung vom 23.01.2020 behandelten Tagesordnungspunkte.

Er nimmt Bezug auf den TOP 4 und informiert über die Vorstellung des neu gewählten Integrationsbeauftragten sowie des Seniorenbeauftragten der Landeshauptstadt Magdeburg in der Stadtratssitzung.

Zudem thematisiert Herr Dommning den Widerspruch des Oberbürgermeisters gegen den Beschluss des Stadtrates zur Drucksache DS0389/19 (Grundsatzbeschluss zur Umlage von Gewässerunterhaltungskosten auf Grundstückseigentümer in der Landeshauptstadt Magdeburg) und informiert, dass die wiederholte Behandlung der Beschlussvorlage erneut durch den Stadtrat abgelehnt wurde.

Der Ortsbürgermeister berichtet über die Gültigkeit der Ergänzungswahl zum Ortschaftsratsrat Beyendorf-Sohlen (DS0628/19) und macht erläuternde Ausführungen zur Thematik.

Er nimmt Bezug auf den Tagesordnungspunkt 7.2 und informiert, dass das Tourismuskonzept beschlossen wurde. In diesem Zusammenhang legt er dar, dass aufgrund der zeitnahen Beantragung der Fördermittel die Notwendigkeit der Einbringung der Neuerstellung des Tourismuskonzeptes in der Stadtratssitzung einherging. Jedoch muss die Drucksache aufgrund der Hinweise sowie Kritiken der jeweiligen Stadratsmitglieder hinreichend überarbeitet werden.

Darüber hinaus berichtet Herr Dommning, dass der Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Digitalpakt Schule (DS0581/19) seitens der Stadträte beschlossen wurde.

Der Ortsbürgermeister thematisiert die Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung zum vorhabenbezogenen B-Plan Bergstraße (DS0352/19) sowie den Grundsatzbeschluss zum Ausbau des nördlichen Radweges in der Königsstraße (DS548/19) und macht erläuternde Ausführungen zu den jeweiligen Thematiken.

Abschließend informiert er über die Einstellung eines zweiten Geschäftsführers für die MVB GmbH (A0152/19).

5.3. Auswertung der Beratung zum Veranstaltungssaal

Der Ortsbürgermeister, Herr Dommning, informiert über eine Planungsbesprechung mit dem Vertreter des Eigenbetrieb KGM, Herrn Scharf, sowie dem Architekten, Herrn Trpmpeter, vom Architektenbüro TM am 07.02.2020 zur Nutzung des Veranstaltungssaals auf dem Gemeinde Pechau und macht umfassende Ausführungen zur erstellten Aktennotiz bzgl. der Thematik. Er informiert, dass es sich bei der Beratung im Wesentlichen um die Beispielbarkeit der Bühne sowie um die technischen Möglichkeiten der durch den Ortschaftsrat gewünschten Kinovorstellungen.

Im Ergebnis der Beratung wurden folgende Festlegungen getroffen:

- Prinzipiell bleibt das Podest der Bühne bei + 0,40cm Höhe, da eine weitere Erhöhung bauordnungsrechtlich eine Zugangstreppe erforderlich machen würde. Dies ist nicht erwünscht.
Für Darbietungen, die sitzend erfolgen sollen, kann ein weiteres Podest zur besseren Sichtbarkeit für die Zuschauer auf dem Hauptpodest errichtet werden.
- Die Decke über der Bühne wird um 20 cm höher gelegt. Dadurch entsteht eine Kopfhöhe von 3,20 m ohne Podest und 3,00 m bzw. 2,80 m unter der Verwendung von Podesthöhen mit 20 bzw. 40 cm. Dies erscheint allen Beteiligten als ausreichend.
- Die bisher dargestellte Leinwand soll für Vorführungen vergrößert werden. Da dies im geplanten Bühnenraum nicht möglich ist, wird die Leinwand auf der gegenüberliegenden Seite im Tresenbereich installiert. Die angestrebte Größe der Leinwand beträgt 3,70 m x 2,80 m, die technische Lösung muss noch geklärt werden. Weiterhin ist hierfür erforderlich, dass die Zugbänder in der Ringankerebene weiter nach oben verlegt werden, da ansonsten das letzte Zugband vor der Leinwand im Projektionsbereich liegt.

Die technische Umsetzung muss noch mit dem Büro für Baustatik abgestimmt werden. Die oben beschriebenen Änderungen werden nach Baugenehmigung dem Bauamt mitgeteilt.

Der Ortsbürgermeister legt abschließend dar, dass der Spatenstich der Baumaßnahme in diesem Jahr avisiert wird.

5.4. Auswertung der Beratung mit LHW über Lagerung der Deichverbaulemente

Der Ortsbürgermeister, Herr Dommning, informiert über einen Gesprächstermin mit dem Vertreter des LHW, Herrn Sondej und ihm zur Lagerung der mobilen Elemente der Feuerwehr in Pechau und macht umfassende Ausführungen zur erstellten Aktennotiz bzgl. der Thematik. Er legt dar, dass seitens des LHW gefordert wird, dass durch den Ortschaftsrat eine Bauvoranfrage bzgl. Lagerung der mobilen Elemente an das Bauamt gestellt wird. In diesem Zusammenhang nimmt er Bezug auf die E-Mail von Frau Herrmann an Herrn Sondej vom 18.02.2020 und führt aus, dass die Angelegenheiten, die seitens des LHW durch den Ortschaftsrat gefordert wurden, nicht in dessen Kompetenzbereich liegen. Er thematisiert die Eigentumsverhältnisse des Grundstücks und verdeutlicht, dass dieses durch den Eigenbetrieb KGM bewirtschaftet wird. Der Ortschaftsrat und die FFW Pechau sind lediglich Nutzer dieses Objektes.

Herr Dommning informiert, dass seitens des LHW eine Genehmigung bzgl. der Umsetzung des Vorhabens auf dem Grundstück bei dem Eigenbetrieb KGM eingeholt werden muss und bittet die anwesenden Ortschaftsräte um Beschlussfassung bzgl. der Errichtung des Lagers auf dem Gemeindehof.

Der Ortschaftsrat Pechau beschließt die Thematik einstimmig mit 6:0:0.

5.5. Veranstaltungsplan 2020

Der Ortsbürgermeister, Herr Dommning, nimmt Bezug auf den Entwurf der Veranstaltungsplanung 2020 und macht erläuternde Ausführungen über die jeweiligen anstehenden Termine.

Herr Dr. Petzoldt nennt einige überarbeitete Termine des Sportvereins Pechau:

- 03.07.2020 Übergabe sowie Einweihung des Reit- und Fahrplatzes mit kleinem Festakt ab ca. 18:00 Uhr, zugesagte Teilnahme des Bürgermeisters Herrn Zimmermann
- 04.07.2020 Ringreiten
- 17.10.2020 Fuchsjagd

Das gemeinsame Osterfeuer ist für den 11.04.2020 vorgesehen.

Herr Dr. Petzoldt legt dar, dass die Überarbeitung des Veranstaltungsplanes 2020 zeitnah erfolgen sollte und äußert den Vorschlag, diesen im Internet einzupflegen.

5.6. Erneuerung der Tafeln Ortseingang Pechau

Herr Dommning berichtet über den erfolgten Abbau der Schilder und informiert, dass die Erneuerung Kosten in Höhe von 110 € pro Tafel nach sich ziehen würde.

Im Ergebnis der geführten Diskussionen bzgl. des Vorschlages von Frau Warschau, den Hintergrund der Tafel gänzlich in gelb und den Schriftzug in schwarz zu gestalten, sichert Herr Dr. Petzoldt zu, diesen in dem Konzept zu überarbeiten. Im Weiteren soll eine einheitliche Schriftart verwendet werden. Herr Dr. Petzoldt legt er dar, dass er die überarbeitete Fassung an alle Beteiligten per E-Mail zusenden wird.

6. Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen

7. Verschiedenes

Herr Dommning thematisiert die vor 2 Wochen stattgefundenene Jahreshauptversammlung der FFW Pechau und informiert über die Auszeichnung von mehreren Mitgliedern. Er legt dar, dass insgesamt 18 Mitglieder in der FFW, davon 14 Aktive zu verzeichnen sind und macht erläuternde Ausführungen über die im vergangenen Jahr stattgefundenen 14 Einsätze.

Der Ortsbürgermeister nimmt Bezug auf die Sitzung des Ortschaftsrates am 30.04.2020 und informiert, dass er diese aufgrund seines Urlaubes nicht wahrnehmen könne.

Herr Dr. Petzoldt äußert den Vorschlag, den Termin der Sitzung auf den 16.04.2020 zu ändern. Der Ortsbürgermeister ist damit einverstanden und legt dar, dass die Thematik jedoch in der kommenden Sitzung im März erneut erörtert werden sollte.

Herr Dommning informiert über den aktuellen Sachstand bzgl. des Osterfeuers in diesem Jahr und führt aus, dass seitens der Mitarbeiterin des Ordnungsamtes, Frau Delius, eine Mail zur Thematik versandt wurde. In dieser wird um Korrektur der Flurstücksnummer gebeten, da die angegebene Gemarkung im webkis nicht existiere. Im Ergebnis der geführten Diskussion ist festzustellen, dass der Kartenausschnitt des FB 32 nicht zutreffend für die avisierte Kennzeichnung der Feuerstelle ist. In diesem Zusammenhang sichert Herr Dömeland die Übersendung des richtigen Kartenausschnitts zu.

Herr Truckenmüller informiert über einen Vermerk an das Umweltamt bzgl. der fachgerechneten Beschneidung der Obstbäume in Pechau und macht erläuternde Ausführungen zur Thematik. Der Ortsbürgermeister sichert zu, die Anfrage ebenfalls an den Eigenbetrieb SFM weiterzuleiten.

Herr Dr. Petzoldt nimmt Bezug auf die durchgeführten Baumfällungen in Pechau und legt dar, dass seitens des Umweltamtes geäußert wurde, dass keine Ersatzpflanzungen für die gefälltten Robinien notwendig wären. In diesem Zusammenhang verdeutlicht er, dass entgegen der Aussage des Umweltamtes und auf Initiative des Sportvereins, eine Ersatzpflanzung erfolgte. Er äußert den Vorschlag, 2 weitere Bäume zu pflanzen. Herr Truckenmüller begrüßt dies sehr.

Herr Dr. Petzoldt nimmt kritischen Bezug auf die geplante Umleitung entlang des Klusdamms und äußert starke Kritik an der daraus resultierenden Verkehrsführung. Er übergibt den Anwesenden ein Informationsblatt zur Thematik und macht erläuternde Ausführungen zum Umleitungsverkehr. Der Ortsbürgermeister sichert zu, dass Informationsblatt an das Dezernat für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr weiterzuleiten und auf die Brisanz der problematischen Verkehrsführungen hinzuweisen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Ortsbürgermeister

Lisa Wöhlbier
Schriftführerin